Mediendienst

Stuttgart, 4. Oktober 2024

Freie Demokraten
Landtagsfraktion Baden-Württemberg FDP

Goll: Ministerium muss Vorwürfe in der JVA Ravensburg rasch und umfassend klären

Eigener Besuchstermin vor Ort vor wenigen Wochen.

Die Sprecherin der FDP/DVP-Fraktion für die Angelegenheiten des Strafvollzugs, **Julia Goll**, äußert sich zu den heute bekannt gewordenen schriftlich überbrachten Vorwürfen von Gefangenen der Justizvollzugsanstalt Ravensburg. Dabei geht es vor allem um den Umgang der Bewacher und Betreuer mit den Strafgefangenen. Goll dazu:

„Im Rahmen meiner Tätigkeit als Strafvollzugsbeauftragte stehen regelmäßige Besuche durch mich in den baden-württembergischen Haftanstalten auf dem Programm. Erst vor sechs Wochen war ich in der JVA Ravensburg und habe mich ausführlich über die Situation vor Ort informiert. Umso mehr überraschen mich die aktuellen Beschwerden zu den angeblichen Zuständen dort. Davon war beim damaligen Besuch weder etwas mitzubekommen noch wurde es von Gefangenen, zu denen ich auch Kontakt hatte, an mich herangetragen. Auch schriftlich erreichten mich keine Beschwerden.

Das zuständige Justizministerium muss diese Vorwürfe nun rasch und umfassend klären. Die wichtige Funktion des Strafvollzugs darf nicht dadurch belastet werden, dass solche Vorwürfe im Raum stehen bleiben.“

FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart
Dr. Jan-Havlik, Pressesprecher, Tel: 0711 2063 9013, Fax 0711 2063 610
jan.havlik@fdp.landtag-bw.de; www.fdp-dvp.de